

# Krach auf Bolzplatz nervt Nachbarn

Anwohner beschwerten sich über Ruhestörung in den Abend- und Nachtstunden. Polizei hat schon mehrfach Platzverweise erteilt. Jetzt liegt der Ball bei der Bezirksvertretung

Von Theo Körner

**Holsterhausen.** Anwohner des Bolzplatzes an der Cranachschule haben sich in den vergangenen Wochen mehrfach über Ruhestörung beschwert. In den Abend- und Nachtstunden würden vor allem junge Leute den Lärm verursachen, so die Klage. Die Polizei hat schon einige Platzverweise erteilt. Inzwischen ist auch die Jugendhilfe der Stadt eingeschaltet.



**„Unsere Mitarbeiter suchen Kontakt zu den Jugendlichen.“**

Arndt Wrona, Jugendhilfe Essen

Ein Nachbar hat sich an die Bezirksvertretung gewandt, schreibt in seinem Brief von einer „extremen Entwicklung“. Die Bürger kämen auch gerade an Sonn- und Feiertagen nicht mehr zur Ruhe. Um seine Kritik an einem Beispiel zu untermauern, hat der Anlieger eine Liste mitgeliefert, wie oft in einer Woche des Monats Mai dort noch Betrieb gewesen sei. Eigentlich soll der Bolzplatz nur bis 19 Uhr genutzt werden. So steht es auch auf Schild, das die Stadt dort aufgestellt hat. Doch stattdessen haben sich laut den Aufzeichnungen noch Leute bis 21.30 oder auch 22.15 Uhr dort aufgehalten.

In der betreffenden Woche sei die Polizei einmal vor Ort gewesen, erklärt der Nachbar. Seit Juli folgten noch weitere Einsätze, berichtete ein Behördensprecher. Einige An-



**Auf dem Bolzplatz an der Cranachschule treffen sich junge Leute vor allem abends und nachts. Nachbarn ärgern sich über den Lärm.**

FOTO: SOCRATES TASSOS / FUNKE FOTO SERVICES

wohner hatten sich gemeldet. Unter anderem habe man eine zwölfköpfige Gruppe angetroffen und des Platzes verwiesen, ein anderes Mal habe die Polizei um 0.30 Uhr auf dem Platz feiernde Jugendliche angetroffen. Auch sie mussten das Gelände verlassen.

## Mobile Jugendhilfe eingeschaltet

Da es nun die Nachbarn offensichtlich erleben, dass die jungen Leute über kurz oder lang wieder an auf den Platz zurückkehren, gibt es den Vorschlag, ein Tor einzubauen, um den „Zugang zu beschränken“, wie es in der Vorlage an die Bezirksvertretung heißt.

Inzwischen befasst sich auch die Essener Jugendhilfe mit der Situation in Holsterhausen. „Wenn uns, wie in diesem Fall, solche Probleme mitgeteilt werden, dann sind wir mit

unserer mobilen Jugendarbeit vor Ort“, so Fachbereichsleiter Arndt Wrona. Dabei handle es sich um ein Team, das den Kontakt zu den Jugendlichen suche. Die Stadt Essen habe schon vor einiger Zeit Bolzplätze ausgewählt, auf denen sich junge Leute auch zu späterer Stunde aufhalten können, ohne dass es sofort zur Lärmbelästigung für die Nachbarschaft führe. Bei den vier Standorten handle es sich um den Stadtgarten, die Schillerwiese, den Krupp- und den Schlosspark. Gerade in dicht besiedelten Gebieten, zu denen Holsterhausen gehöre, seien Beschwerden, wie sie jetzt vorliegen, ein Thema.

Der neue Jugendleiter im Wichernhaus an der Planckstraße, Joscha Kamp, betont, dass man natürlich den Ärger der Anwohner sehr ernst nehmen müsse. Andererseits

## Bis zum Alter von 15 Jahren

- Die Beschwerden über den Bolzplatz stehen auf der **Tagesordnung der Bezirksvertretung III**, die sich am Donnerstag, 20. August, um 16 Uhr im Light-house an der Liebigstraße trifft.
- Die **regulären Öffnungszeiten** des Bolzplatzes sind von 8 bis 19 Uhr. Genutzt werden soll er von Kindern und Jugendlichen bis zum Alter von 15 Jahren.

stunden seit Corona Jugendlichen auch immer weniger Jugendhäuser und Treffpunkte zur Verfügung. Erst ganz allmählich würden die Begegnungsstätten wieder öffnen und Programm anbieten.